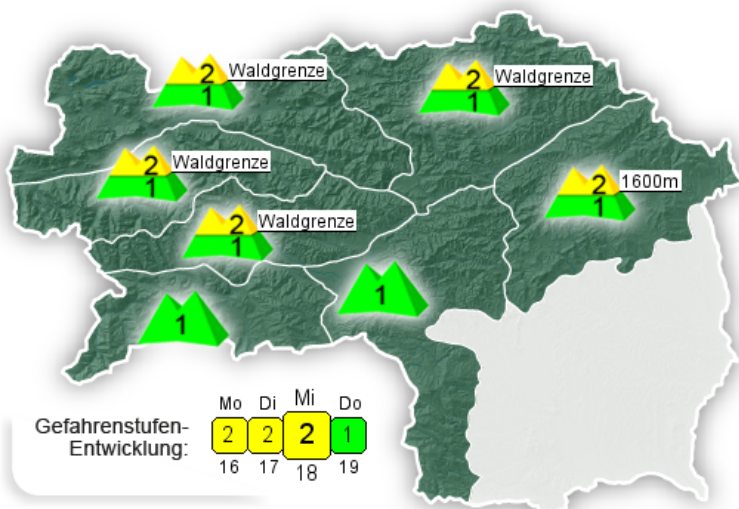




Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Mittwoch, dem 18.03.2015 um 07:29 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Triebschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem besteht ganztägig

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch große Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das Problem



Schwachschicht im Altschnee

Kaiserwetter - schattseitig noch gebundener Triebschnee, sonnseitig Feucht- oder Nassschneelawinen.

Gefahrenbeurteilung

Heute herrscht in den Hochlagen der Niederen Tauern über die Nordalpen bis ins östliche steirische Randgebirge mäßige Lawinengefahr, ansonsten wird die Gefahr mit gering bewertet. Zu beachten sind einerseits schattseitig gelegene Steilhänge der Expositionen Nord bis Ost und hier die kammnahen Einfahrtsbereiche oberhalb der Waldgrenze. Andererseits steigt in den sonnenbeschienen Hangzonen mit der schon kräftigen Einstrahlung trotz sinkender Temperaturen die Gefahr von Feucht- oder Nassschneelawinen.

Schneedeckenaufbau

In höheren Lagen war es bis um Mitternacht recht warm, erst ab der zweiten Nachthälfte begann es abzukühlen. Sonnseitig findet sich daher vorwiegend Sulzschnee, der mit dem Strahlungseintrag weiter an Festigkeit verliert. Schattseitig liegt hingegen noch Pulverschnee, allerdings auch in gebundener Form als Triebschnee, welcher sich durch den stürmischen Südwind der vergangenen Tage gebildet hat. Die Hauptgefahrenstellen liegen daher hauptsächlich im schattseitigen Gelände: noch nicht gesetzter Triebschnee und darunter ein ungünstiger Aufbau der Altschneedecke aus einem Gefüge mit kantigen Kornformen, Schwimmschnee sowie eingelagerten weichen Schichten.

Wetter

Am Rande eines Hochs über Nordosteuropa gelangen trockene, kontinentale Luftmassen in die Steiermark. Auf den Bergen beginnt der Tag wolkenlos und bleibt es heute auch meist. Nur im Bereich der Gurk- und Seetaler Alpen können am Nachmittag einige harmlose Wolken durchziehen. Der Wind weht schwach aus nördlicher Richtung, südlich der Tauern am Nachmittag auch lebhaft. Die Temperaturen sinken heute wieder, zu Mittag liegen die Werte in 2.000m bei 0°C und in 1.500m bei +5°C. Das ausgezeichnete Bergwetter mit wenig Wolken, kaum Wind und Temperaturen in 2.000m knapp unter dem Gefrierpunkt bleibt uns voraussichtlich bis einschließlich Samstag erhalten.

Tendenz

Der Wechsel von höheren und tieferen Temperaturen wirkt sich positiv auf die Setzung der Schneedecke aus und fördert vor allem sonnseitig die Bildung von Sulzschnee (?Firn?). Der ungünstige Schneedeckenaufbau schattseitig wird hingegen wohl noch länger erhalten bleiben. Einstrahlungsbedingt bleibt aber sonnseitig die Gefahr spontaner Feuchtschneelawinen erhalten.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang